

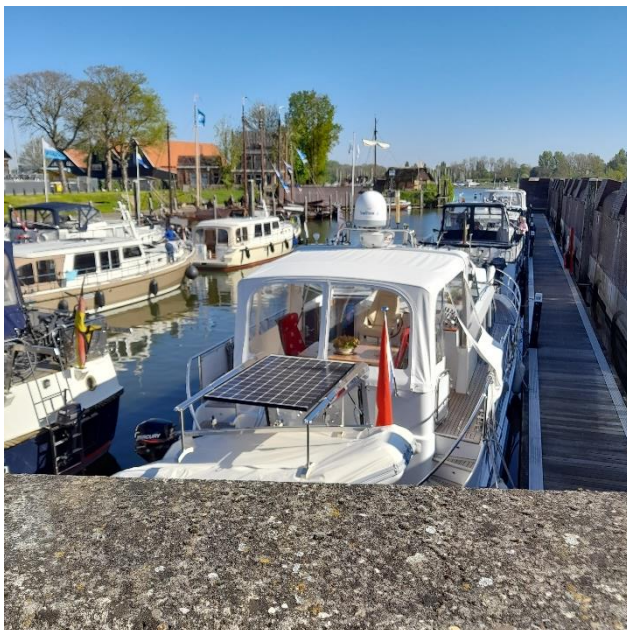
Smelne-Frühjahrstour 2024

Von Kampen nach Amersfoort vom 30. April bis 5. Mai.

Am 29. April versammeln sich 10 Schiffe in Kampen, um am nächsten Tag an der traditionellen Frühjahrstour teilzunehmen. An diesem Nachmittag findet auch die Jahresversammlung des Clubs in der Taverne der Koggewerft statt. Am Abend essen wir gemeinsam im Restaurant „Vier“ am IJsselufer in Kampen.

Die Teilnehmerliste der Tour:

Günter Kellner und Birgit mit Viking
Bernfried und Johanna Wernemann mit Buttje
André van den Broek mit Vison
Johan en Marieke Michorius mit Fajoma
Wim en Corrie Nieuwhoff mit Neeltje Willem
Simon en Akke Vis mit Allure
Ruurd en Appie Hollema mit Nynke
Meindert en Eggie Klopstra mit Manatee
Ed en Hanny Riege mit Blue Horizon
Jaap en Dicky Vreugdenhil mit Duet
Gerrit en Angela Lansink mit Allure (vlet)



Tag 1, 30. April 2024

Wir stachen mit 10 Schiffen in See. Jaap und Dicky Vreugdenhil haben andere Verpflichtungen und schließen sich der Gruppe in Harderwijk an.

Wir verlassen Kampen um 9.30 Uhr in Richtung Elburg. Bernfried Wernemann hat im Vorfeld die Reihenfolge während der Fahrt angegeben. Eine schöne Reise mit bestem Smelnewetter. Die Sonne scheint.

Eine Armada von Smelne-Schiffen. Mit Buttje an der Spitze und am Ende die Blue Horizon als "Besenschiff". Die Reise verläuft gut. Mit allen Schiffen können wir die Reeve-Schleuse in 1 x passieren. Auf dem Wasser ist es noch sehr ruhig. Das hat alles mit dem Wetter der letzten Zeit zu tun. Kälte und wenig Sonne.



Wir treffen um 13.30 Uhr in Elburg ein. Die Organisation hat einen schönen Platz in der Stadt reserviert. 80 Meter Kai wurden für unseren Club freigehalten. Wir müssen im Doppel, aber das ist überhaupt kein Problem. Wir haben viel Aufmerksamkeit erzeugt und ein paar Leute erkennen, dass es sich um eine Reise von 10 Schiffen der gleichen Marke (Smelne) handelt. Elburg ist eine schöne Stadt mit feinen Geschäften und natürlich gibt es auch Einkaufsmöglichkeiten und einen Drink auf einer der vielen Terrassen. Die Stimmung ist top.



Tag 2; 1.Mai 2024

In Elburg steigen die Temperaturen an diesem Tag auf 25 Grad. Nach der Kälte der letzten Wochen ist es etwas gewöhnungsbedürftig, aber man genießt schnell das gute Wetter. Der Wintermantel kann ausgezogen werden. Am Vormittag wurde ein Stadtspaziergang durch die Stadt mit einem Stadtführer organisiert, der viel über Elburg weiß. Es ist schön, einen solchen Führer zu haben, der mit großer Begeisterung über das schöne Elburg spricht. Am Ende des Stadtspaziergangs lässt die Aufmerksamkeit etwas nach, aber die Reaktionen sind immer noch positiv. Am Abend gab es dann noch ein Dinner in der „Tapperij“ in Elburg.



Tag 3; 2.Mai 2024

Wir fahren um 9.15 Uhr nach Harderwijk und wieder war es eine wunderbare Reise. Um 12:00 Uhr bekommen wir die reservierten Plätze in der Nähe des Dolfinariums. Es ist herrliches Sommerwetter. Jaap und Dicky Vreugdenhil sind schon da und kümmern sich um uns.



Am Nachmittag besuchen wir das Marius van Dokkum Museum. Wir werden in 2 Gruppen aufgeteilt. Es ist ein kleines Museum, aber es lohnt sich auf jeden Fall. Danach ist es wirklich Zeit für eine Pause auf einer Terrasse oder einen Einkaufsbummel in Harderwijk.

Am Abend ist ein „gemütliches Beisammensein“ mit Snacks geplant, die von mehreren Teilnehmern zubereitet werden. Der Himmel wird bedrohlich, aber wir schaffen es, alle Snacks zu retten, bevor es zu regnen beginnt. Als es zu kalt wird, gehen wir wieder auf die Schiffe. Die letzten Getränke werden an Bord getrunken.



Tag 4; 3.Mai 2024

Schade, schade. Die geplante Radtour kann nicht stattfinden. Das Wetter ist schlecht, und es regnet den ganzen Tag. Außerdem ist es auch ziemlich windig

Andre macht sich mit Dicky auf die Suche nach geeignetem Schuhladen. Dicky kennt ein gutes Schuhgeschäft „Derks“ und Andre kommt mit perfekt sitzenden Schuhen zurück.

Das Essen von Sandwiches auf dem Steg mit Salaten, die von den Teilnehmern zubereitet werden sollten, wird ebenfalls abgesagt. Dank des schnellen Wechsels der Organisation können wir uns

abends im Restaurant „Johannes Kok“ in Harderwijk niederlassen. Wir hatten ein ausgezeichnetes Essen. Sehr empfehlenswert für diejenigen, die wieder nach Harderwijk kommen möchten.



Tag 5; 4.Mai 2024

Wir fahren nach Spakenburg. Das Wetter ist immer noch schön. Die Gruppe ist heute aufgeteilt, weil wir nicht alle in einem Rutsch durch die Schleuse können, weil die Schleuse zu klein ist. Die 1. Gruppe fährt um 10:00 Uhr und die 2. Gruppe um 11:00 Uhr ab. Zum Glück haben Corry Nieuwhoff und Johanna Wernemann noch Zeit, einen Mikrofaser-Wringmopp bei der „Action“ (Geschäft) zu besorgen. Die Männer kommen vorbei, um Unterstützung anzubieten. Sie kaufen sogar 5 Stück. Dies ist möglich, wenn sie jeweils nur 3 Euro kosten. So kann wenigstens noch etwas weiter geschaut werden.



Die 1. Gruppe findet einen Platz auf der Backbordseite in Spakenburg und es ist so viel Platz, dass der Rest später auch noch dort einen Platz finden wird.

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage hat die Organisation beschlossen, auch das BBQ abzusagen. Später stellt sich heraus, dass es eine sehr gute Entscheidung ist. Als wir uns in ein italienisches Restaurant befinden, fängt es an, in Strömen zuregnen.

Bernfried Wernemann spielt an diesem Abend das „Taxiboot“. Mit der „mini Buttje“ (Schlauchboot) werden einige Teilnehmer im Zentrum von Spakenburg abgesetzt und später auch wieder zum Boot gebracht, obwohl die Taxifahrt nicht ganz trocken war. Die „mini Buttje“ ist ein offenes Boot und während der Fahrt regnet es ständig. Wunderschön arrangiert.



Tag 6; 5.Mai 2024

Tag der Befreiung und Abfahrt nach Amersfoort um 9.30 Uhr. Wir fahren das letzte Stück auf dem Fluss Eem. Die Eem ist etwa 18 Kilometer lang und der einzige niederländische Fluss, der in den Niederlanden entspringt und auch mündet.

Es ist der letzte Tag unserer Frühlingstour. Die Spitzenwerte von 25 Grad in Elburg wurden nicht ganz erreicht. Es ist nicht sehr heiß an diesem Tag. Maaïke ten Brink erwartet uns in Amersfoort. Obwohl sie die Smelne verkauft haben, sind sie immer noch an unserer Gruppe interessiert. Darum haben die Beiden auch am Dinner im italienischen Restaurant „Olivia“ teilgenommen.



Birgit und Günter verwöhnen uns am Nachmittag mit einem leckeren Snack. Dies war an der Stelle für das Begrüßungsgetränk gedacht. Schmeckt hervorragend.



Nach dem Abendessen, am Ende des Abends, ergreift Johan Michorius das Wort. Im Namen aller Teilnehmer bedankt er sich bei Ed, Hanny, Bernfried und Johanna für die Organisation dieser wunderbaren Tour. Den Organisatoren wird ein Geschenk von Marieke Michorius und Eggie Klopstra überreicht.

Am Abend werden wir mit einem Acordeonkonzert von Appie und Ruurd Hollema auf dem Steg bei der „Nynke“ verwöhnt.



Wir freuen uns auf die nächste Tour, die im Herbst stattfinden wird, und hoffen natürlich, dass wir wieder mit vielen Teilnehmern rechnen können. Es wurden viele Gespräche geführt und die Stimmung war jeden Tag großartig.



6. Mai 2024 (Montag)

Es ist nun an der Zeit, von „Allen“ Teilnehmern Abschied zu nehmen.

Bis irgendwann im Oktober.

Appie Hollema
und
Akke Vis